



**FIRS Inline
Downhill World Championship**



Jubel im Allgäu: Theo Frommlet (Memmingen) wird Seniorenweltmeister im Inline Downhill

**Moritz Nörl (Adlkofen) verpasst Medaillenrang und holt den 2. Platz
in der Worldcupgesamtwertung Downhill 2012**



v.l.n.r.: Vizeseniorenweltmeister Werner Ladurner (AUT), Seniorenweltmeister Theo Frommlet (GER) und der drittplazierte Giorgio Doardo (ITA)

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“ heißt es: Moritz Nörl hat zwar als Weltcupführender einen Medaillenrang bei den Inline Downhill-Weltmeisterschaften in Österreich deutlich verpasst. Dafür sprang ein weiterer deutscher Downhillpilot in die Bresche: Theo Frommlet vom Skateclub Allgäu holte sich nach einem großartigen Finallauf Platz 5, was gleichbedeutend mit dem Titel eines Seniorenweltmeisters im Inline Downhill war.

Bei wetterbedingten katastrophalen Verhältnissen aber sehr guter Stimmung bei allen Startern erreichten von den 60 gemeldeten Läufern nicht einmal 30 das Ziel. Mehrere Läufer waren aufgrund der Wetterprognosen erst gar nicht angereist und auch während des zweitägigen Downhillevents stiegen einzelne Läufer nach wenigen Trainingsfahrten aus dem Wettkampfgeschehen aus. Die Straße in den Weinbergen von Schönberg am Kamp in der Nähe von Krems präsentierte sich uneinheitlich mit wechselnden trockenen und nassen Verhältnissen, mit denen die meisten Fahrer nicht zurecht kamen.



„Waterslide ?“



„Classic Ludge ?“ „Des ko'ma net mit o'schaugn!“ (facebook-Zitate)



Regelmäßige Einschläge in der „Weichbodenprallwand“: ernste Verletzungen gab es jedoch keine.

Fast jeder Fahrer machte Bekanntschaft mit den eigens vom Skigebiet Kitzsteinhorn angelieferten Prallwänden; die markanten Zeitunterschiede waren ein Beleg für die diffizilen Verhältnisse und mehrere Fahrer hielten das Rennen in Schönberg für das Rennen mit den schwierigsten Bedingungen, die sie jemals gefahren hätten.

Der mehrfache Downhill-Weltmeister Daniel Ladurner aus Vorarlberg (Österreich) kam am besten mit den Verhältnissen zurecht, deklassierte die Konkurrenz in

ungewöhnlich starker Form und holte sich mit deutlichem Vorsprung den Weltmeistertitel im Inline Downhill 2012.



Daniel Ladurner (AUT) kam bestens mit den Verhältnissen zurecht

DRIV-Nationalteamfahrer Moritz Nörl hatte im 1. Wertungsdurchgang zum Worldcup bereits 11 Sekunden Rückstand und lag im Zwischenklassement trotzdem noch auf dem 2. Platz. Im entscheidenden zweiten Lauf stürzte Moritz Nörl dann über die Absperrung, nahm das Rennen zwar wieder auf, mehr als Platz 7 war aber nicht mehr drin.

..



WM Eröffungsfeier

Routine und langjährige Erfahrung im Downhill-Weltcupzirkus waren an diesem Tag gefragt: Und die kann der Allgäuer Theo Frommlet vorweisen: Er hatte zwar auch Schwierigkeiten, nutzte aber sämtliche Register seines langjährigen Erfahrungsschatzes und erreichte einen hervorragenden 5. Platz in der Gesamtwertung. Mit 1/10 Sekunde Vorsprung holte sich Frommlet den Seniorenweltmeistertitel (ab 45 Jahre) vor der Ikone des Downhillsports Werner Ladurner aus Österreich.



Ein weiterer deutscher Läufer fuhr in die Top 10 der WM-Wertung: Der Niederbayer Martin Sedlmeier vom TSV Haarbach, der erst seit diesem Jahr im Downhillweltcup vertreten ist, fuhr in einem beherzten Finalrennen der Weltmeisterschaft auf den 10. Platz und mit Ex-Nationalläufer Grasski Robert Liebhardt vom WSV München tauchte ein weiterer Slalomfahrer auf, der das Potential hat noch weiter vorzufahren.



Martin Sedlmeier, TSV Haarbach



Robert Liebhardt, WSV München



Udo Nörl, DJK-SV Adlkofen

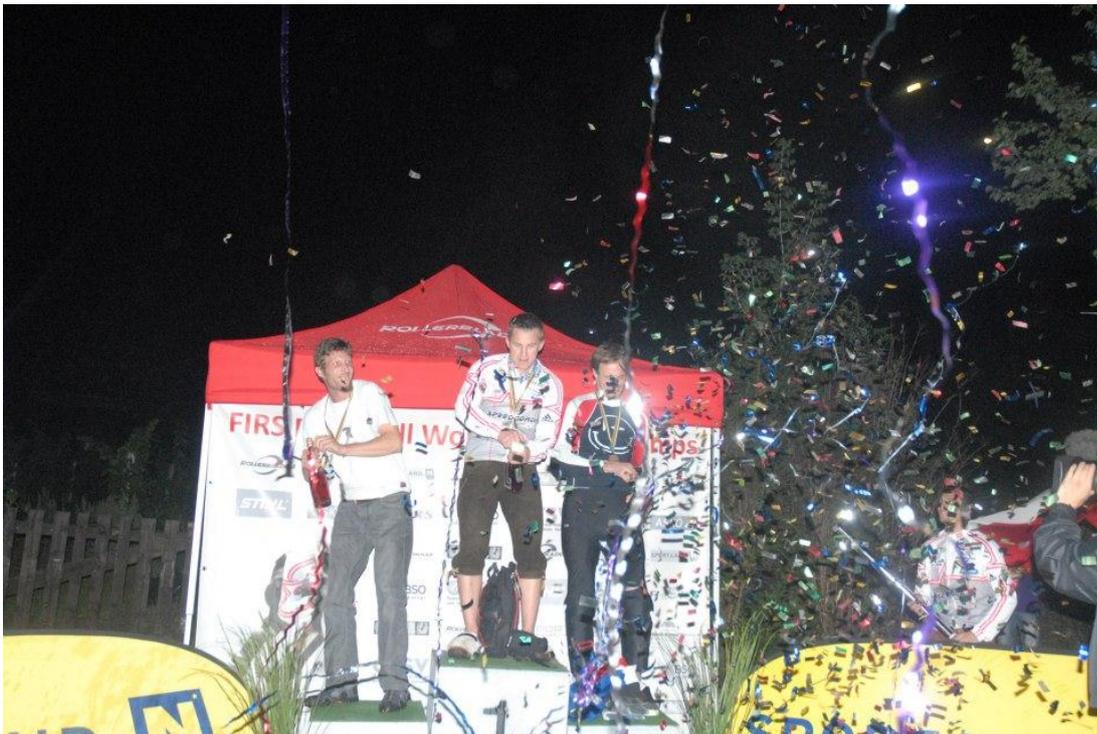


Weltmeister Damen und Herren



„Team Deutschland“: v.l.n.r. Theo Frommlet, Robert Liebhardt, Moritz Nörl, Martin Sedlmeier, Udo Nörl

Der WM-Titel bei den Damen ging an Marjorie Philippoteau (1.) und Marie Marchand (2.) (beide Frankreich), der dritte Platz an Michelle Buchholzer (Österreich).



Weltmeisterschaftsfeier: v.l.n.r. Christian Montavon (SUI), Daniel Ladurner (AUT) und Nicolas Varin (FRA)

Während die beiden Downhilltage nach dreiwöchiger Regenabstinenz in Schönberg verregnet waren, wurde der Internationale Inline-Slalom am nächsten Tag schon von einigen Sonnenstrahlen begleitet.



Moritz Nörl



Udo Nörl

Moritz Nörl gewann den Wettbewerb deutlich vor Daniel Ladurner und Udo Nörl.

**Die Ergebnisse des deutschen Teams im Einzelnen:
FIRS-Inline-Downhill-Weltmeisterschaft 2012 und IIDA-Worldcup Austria:**

1.	Daniel Ladurner	AUT	2:33.13 sec
2.	Christian Montavon	SUI	2:41.36 sec
3.	Nicolas Varin	FRA	2:44.44 sec
...			
5.	Theo Frommlet	Skate-Club Allgäu	2:45,53 sec
7.	Moritz Nörl	DJK-SV Adlkofen (NM)	2:46,57 sec
10.	Martin Sedlmeier	TSV Haarbach	2:47,36 sec
22.	Robert Liebhardt	WSV München	3:00.68 sec
24.	Udo Nörl	DJK-SV Adlkofen	3:05.43 sec

Vor dem letzten Rennen in San Dimas (USA) stehen die ersten Plätze für die Worldcupgesamtwertung 2012 fest. Mit seinem Sieg in Österreich machte Daniel Ladurner alles klar und gewinnt den Worldcup vor Moritz Nörl. Für den dritten Platz kommen noch mehrere Läufer in Frage.

In Schönberg wurde auch die Siegerehrung der Deutschen Meisterschaft im Inline Downhill nachgeholt, die in der ersten Augustwoche in Teolo /Italien ausgetragen wurde. Wegen einer Regelinterpretation hatten sich die Läufer darauf verständigt, die Siegerehrung erst beim nächsten Worldcuprennen vorzunehmen.



v.l.n.r.: 5. Platz Udo Nörl; 4. Platz Martin Sedlmeier 3. Platz Theo Frommlet 2. Platz Tobias Wöhrle (nicht im Bild) 1. Platz Moritz Nörl

Ergebnisse unter www.iida.it

Bericht: Udo Nörl, Nationaltrainer Downhill
Bilder: Christine Bilecki, WM 2012 Schönberg am Kamp